

Katedra německého jazyka  
Lehrstuhl für deutsche Sprache

**GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT**

Von: **Eliška Štochlová**

Thema der Bachelorarbeit: **Gebrauch der Kurzwörter in Jugendzeitschriften**

BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. Hana Menclová, Ph.D.**

ZweitgutachterIn: **Prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Beurteilungskriterien** | **Punkte maximal** | **Punkte erreicht** |
| **1. Logischer Aufbau der Arbeit**  **Leitfragen:** *Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?* | **10** | **10** |
| **2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz**  **Leitfragen:** *Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?*  [Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.] | **20** | **14** |
| **3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur**  **Leitfragen:** *Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?*  [Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.] | **20** | **18** |
| **4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit**  **Leitfragen:** *Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?*  [Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen] | **20** | **17** |
| **5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse**  **Leitragen:** *Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?* | **20** | **18** |
| **6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit**  **Leitragen:** *Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)* | **10** | **9** |
| **insgesamt** | 100 | **86** |

*Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)*

1. **Schriftliches Gutachten** (mind. 15 Zeilen)

Die Bachelorarbeit von Frau Eliška Štochlová bietet einen umfassenden Überblick über Kurzwörter im Deutschen, ihre Bildungsweise und ihren Gebrauch in Jugendzeitschriften.

Die Arbeit behandelt die wichtigsten Subthemen und ist systematisch gegliedert. Der erste Abschnitt enthält die Erläuterung der Theorie, die zwar klar und deutlich ist, aber an manchen Stellen leider auch sehr knapp und oberflächlich wirkt. Im praktischen Teil der Arbeit werden die gefundenen Kurzwörter in Gruppen eingeteilt und anhand verschiedener Kriterien beurteilt. Die Analyse ist transparent und komplex, sie konzentriert sich auf viele Merkmale des Untersuchungsgegenstandes.

In der Bachelorarbeit gibt es jedoch einige Punkte, die meiner Meinung nach zu beanstanden sind:

* Wie bereits erwähnt, wurden bestimmte Subthemen nur kurz und oberflächlich behandelt. Die Verfasserin hat einige Punkte nur angedeutet und/oder einige konkrete Beispiele genannt.
* Manche Erklärungen im theoretischen Teil wiederholen sich und die Ausdrucksweise ist an manchen Stellen ungenau. Auf S. 21 handelt es sich beispielsweise nicht um neu gebildete, sondern um entlehnte Verben, die im Deutschen präfigiert werden. Es ist auch nicht klar (S. 22), wie die Ausdrücke *und so* oder *oder so* die Bedeutung der Wörter als spannend markieren können.
* Die Anzahl der multisegmentalen Kurzwörter in der Analyse stimmt nicht: 46 Initialkurzwörter ergeben zusammen mit zwei Silbenwörtern 48 Wörter statt der genannten 51 (S. 30).
* Obwohl die Verfasserin ein hohes Niveau an Sprachkenntnissen beweist, können bestimmte Fehler nicht übersehen werden. Insbesondere ist auf einen Absatz auf S. 18 hinzuweisen, der sich sprachlich deutlich vom restlichen Text abhebt. Darüber hinaus sind einige lexikalische, morphologische, orthographische Fehler und Tippfehler zu bemerken, die jedoch insgesamt selten vorkommen.
* Zitate sollten in der Regel wichtige Erklärungen oder Behauptungen bedeutender Autorinnen und Autoren präsentieren, für eine einfache Beschreibung des Sachverhalts sind sie eher nicht geeignet.
* Aus formaler Sicht ist zu bemerken, dass der Umfang des Textes die festgelegte Grenze mit 600 Zeichen unterschreitet, was ungefähr einem Absatz mit 7 Zeilen (1 %) entspricht. Die Quellenverweise in der Fußnote sind nicht einheitlich, auf S. 20 wurde der Text nicht im Blocksatz formatiert. Direkte Zitate werden kursiv hervorgehoben (d. h. genauso wie konkrete Beispiele) und stehen ohne Anführungszeichen.

Trotz der von mir beanstandeten Punkte erfüllt die vorgelegte Bachelorarbeit alle Anforderungen an eine Abschlussarbeit im Bachelorstudium und wird von mit als **gut – velmi dobře (2)** bewertet.

1. **Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):**

Wird die Kurzwortbildung im Deutschen vom Englischen beeinflusst? Wie? Welche und wie viele Anglizismen gibt es unter den gefundenen Kurzwörtern?

**Die Arbeit wurde einer Plagiatsprüfung unterzogen, es wurden keine nichtausgewiesenen übernommenen Passagen festgestellt.**

**Die Bachelorarbeit von Frau Eliška Štochlová wird hiermit mit velmi dobře (2) bewertet.**

Name und Unterschrift des Gutachters: Mgr. Hana Menclová, Ph.D.

Plzeň 2. 8. 2023